



Nachwuchs- und Ausbildungskonzept SG Hangelsberg 47 e.V. -Abteilung Fußball-



2025/2026

Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Selbstverständnis Verein.....	3
Kinderschutz	4-5
Aufgabenverteilung	6
Verhaltenskodex	7-9
Erwartungshaltungen	10
Trainingsbetrieb.....	11
Spielbetrieb	11
Trainingsinhalte	12-13

Vorwort



Im Oktober / November 1946 fanden sich drei Hangelsberger Bürger zusammen, um in Eigeninitiative den Sport in unserer Gemeinde neu zu beleben. In dieser Zeit, da der 2. Weltkrieg mit all seinem Schrecken, Hunger, Leid und Elend erst gerade vorüber war, fanden sich Kurt Ullrich, Horst Kotzan und Willy Krüger zusammen und erkannten, dass der Neubeginn eines gesellschaftlichen Lebens durch eine sportliche Freizeitgestaltung unterstützt werden muss.

Die Hangelsberger hatten schon vor dem Krieg Sport getrieben und zwar Fußball, Handball und Turnen. Im Winter sorgte sogar eine Eisbahn auf den in dieser Zeit jährlich überfluteten Spreewiesen, insbesondere auf den „Priesterwiesen“, für gute Voraussetzungen zum Wintersport auf Schlittschuhen....

Das Angebot der SG Hangelsberg beinhaltet mittlerweile 16 verschiedene Sportarten.

Der Fußball ist die mitgliederstärkste Abteilung im Verein.

Der Nachwuchs-Fußball spielt dabei eine zentrale Rolle. In fast allen Altersstufen bestehen Fußballmannschaften. Eine Vielzahl von Beteiligten (Kinder, Eltern, Trainer, Betreuer, Jugendleiter) haben natürlicherweise immer unterschiedliche Ansichten und verfolgen verschiedene Ziele.

Mit dem hier vorliegenden Nachwuchs- und Ausbildungskonzept möchten wir allen Beteiligten unsere Ideen vom Kinder- und Jugendfußball der SG Hangelsberg 47 e.V. vermitteln. Ziel soll es sein, diese jungen Menschen bestmöglich auszubilden und jeden einzelnen in seiner Entwicklung zu fördern.

Wir möchten, dass alle Kinder und Jugendlichen Spaß am Fußball haben, sich mit unserem Verein identifizieren und in Zukunft eventuell sogar die erste Mannschaft der SG Hangelsberg 47 e.V. zu verstärken.



Selbstverständnis SG Hangelsberg

Wir verstehen uns als Breitensportverein (Freizeitverein).

Die SG Hangelsberg 47 e.V. möchte den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten und deren sportliche Weiterentwicklung sicherstellen. Wir pflegen die familiären und sozialen Kontakte. Respekt und Anstand bilden wichtige Bestandteile unseres gegenseitigen Umgangs.

Für Trainingseinheiten, Spiele und weitere sportliche Aktivitäten im Verein steht der Spaß am Sport – insbesondere am Fußball – im Mittelpunkt.

Leistungsdruck ist uns fremd- wir erwarten jedoch eine hohe Leistungsbereitschaft.

Wir möchten weiterhin die Kinder und Jugendlichen für den Verein begeistern und die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit vermitteln, um sie eventuell später als Trainer, Betreuer und Schiedsrichter in den Verein einzubinden.

Im Bereich der Außendarstellung möchten wir einen großen Wert auf ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit legen. Bei Spielen, Turnieren und anderen Vereinsveranstaltungen möchten wir in einheitlicher Mannschaftskleidung auftreten und unseren Verein repräsentieren. Auch während der Trainingseinheiten möchten wir, soweit möglich, ein einheitliches Erscheinungsbild abgeben.

Unsere Vereinsfarbe ist lila.

Sport ist eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen.

In unserem Sportverein treiben viele Heranwachsende regelmäßig Sport, die von ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleitern angeleitet werden.

Wir als Verein achten die Würde, Rechte und Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen.

Ziel ist es, unsere ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Sport dafür zu sensibilisieren, Anzeichen bzw. Verdachtsmomente zu erkennen und ernst zu nehmen.

Wir nehmen den Kinderschutz in unserem Verein ernst.

Grundvoraussetzung um bei uns im Verein Kinder betreuen zu dürfen, ist ein erweitertes Führungszeugnis, sowie die Anerkennung und das Befolgen des Ehrenkodex vom Deutschen Olympischen Sportbundes.



KINDERRECHTE IM SPORT



Recht auf
Beteiligung und Mitbestimmung



Recht auf Bildung



Recht auf Entspannung



Recht auf
auf Fürsorge und Förderung
bei Behinderung



Recht auf
Gedanken- und Religionsfreiheit



Recht auf
Meinungsäußerung



Recht auf
Privatsphäre
und Geheimnisse



Recht auf
Gesundheit



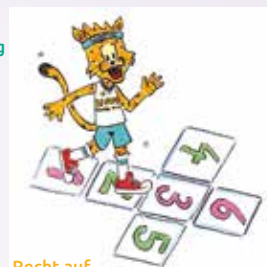
Recht auf
Gewaltfreiheit und Selbstbestimmung



Recht auf
Schutz und Fürsorge



Recht auf
Vielfalt und Gemeinschaft



Recht auf
Spiel und Freizeit



Recht auf
Schutz vor Suchtmitteln
und Suchtstoffen

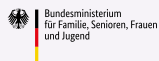


Recht auf
eine gesunde Umwelt



Recht auf Kinderrechte

Gefördert vom



durch das



Weitere Informationen und Bewegungsideen
rund um die Kinderrechte im Sport gibt's unter
www.dsj.de



Konzeption: Heike Hölzer (djs) | Illustrationen: Aaron Jordan (Pflanzal) | Layout: Thomas Hagel (Münchberg) | Ein besonderes Dankeschön geht an die CC-0 für die Grundidee des Plakats.

www.dsj.de

Aufgabenverteilung Sektion Fußball



1. Abteilungsleiter

Der Abteilungsleiter leitet und koordiniert die gesamte Abteilung Fußball.

Er bildet die Schnittstelle zum Vereinsvorstand und arbeitet eng mit dem Jugendleiter zusammen.

Er ist Ansprechpartner für alle Beteiligten der gesamten Fußballabteilung.

2. Jugendleiter

Der Jugendleiter ist für die gesamte Koordinierung des Jugendbereich zuständig.

Er kümmert sich um die Anmeldung der jeweiligen Mannschaften, Verlegungen von Spielen, sowie Spielerberechtigungen der Spieler.

Er organisiert die Turniere und steht in Kontakt mit anderen Vereinen und dem Verband.

Er ist Ansprechpartner für die Spieler, Eltern und Trainer und hilft bei Konflikten.

3. Trainer

Die Trainer leiten das Training ihrer jeweiligen Mannschaft.

Sie sind verantwortlich für die sportliche Umsetzung des Nachwuchs- und Ausbildungskonzepts.

Während der Trainingszeit übernehmen die Trainer die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen.



Verhaltenskodex Trainer und Betreuer

- Ich bin Aushängeschild und Repräsentant des Vereins.
- Die gegenseitige Unterstützung im gesamten Trainerteam ist für mich selbstverständlich.
- Ich lebe die Werte des Vereins vor und trete stets als Vorbild auf.
- Ich bin für die sportliche Ausbildung und das öffentliche Auftreten meiner Mannschaft verantwortlich.
- Ich behandle jeden Spieler, Trainer und Schiedsrichter mit Höflichkeit und Respekt.
- Ich achte auf sportliche und soziale Fairness im Umgang mit den Spielern.
- Ich versuche im Rahmen meiner Möglichkeiten, die Mannschaft und jeden Spieler weiterzuentwickeln.
- Ich pflege einen positiven Umgang mit den Eltern, Spielern, Schiedsrichtern, Zuschauern und anderen Mitarbeitern des Vereins.
- Ich bin der Förderer, Helfer und Freund für die Spieler und habe immer ein offenes Ohr für Probleme.
- Ich akzeptiere und schätze verschiedene Charaktere und Nationalitäten der Spieler.
- Ich dulde weder Mobbing, Ausgrenzung, noch Rassismus.
- Ich gehe sorgsam mit den mir zur Verfügung gestellten Materialien um.

Verhaltenskodex Spieler



- Ich identifiziere mich voll und ganz mit meinem Verein und vertrete die Werte der SG Hangelsberg.
- Ich repräsentiere meinen Verein auch außerhalb des Platzes immer positiv.
- Ich habe Respekt gegenüber meinen Trainern, Mitspielern, Gegenspielern, Schiedsrichtern, Eltern, Zuschauern und allen Vereinsangehörigen.
- Ich bin pünktlich und melde mich bei Nichterscheinen rechtzeitig ab.
- Ich bin ein Teamplayer, gewinne und verliere gemeinsam mit meiner Mannschaft.
- Ich akzeptiere die Entscheidungen des Trainerteams und suche in schwierigen Situationen das direkte Gespräch.
- Ich übernehme Eigenverantwortung und Sorge dafür, dass meine Trainings- und Spielausrüstung vollständig, funktionsfähig und gepflegt ist.
- Ich behandle die Trainingsmaterialien sorgsam und Sorge dafür, dass bereitgestellte Trainingsutensilien vollständig und ordnungsgemäß auf dem Platz bereitstehen und wieder weggeräumt werden.
- Ich trage Schienbeinschoner beim Training und Spiel, denn sie sind mein Schutz vor Verletzungen.
- Ich lege vor jedem Training und Spiel meinen Schmuck ab.
- Ich teile der SG Hangelsberg mit, wenn Kontakte zu anderen Vereinen bestehen und ich mit dem Gedanken spiele den Verein zu verlassen.



Verhaltenskodex Eltern

- Ich unterstütze die gesamte Mannschaft immer positiv und respektiere die sportlichen Entscheidungen des Trainerteams und der sportlichen Leitung.
- Ich verhalte mich in emotionalen Situationen ruhig und als Vorbild.
- Ich bin Fan der Mannschaft und beachte die Werte der SG Hangelsberg 1947 e.V.
- Ich unterstütze mein Kind bei der sportlichen und schulischen Weiterentwicklung.
- Ich gehe mit Trainern, Spielern, Eltern, Schiedsrichtern, Gegnern und Vereinsangehörigen offen und respektvoll um.
- Ich verzichte auf dem Sportplatz, in unmittelbarer Nähe der Spieler, auf jegliche Suchtmittel (Alkohol, Nikotin usw.) Ausnahmen sind mit Trainern und Vereinsverantwortlichen abzusprechen (z.B. Weihnachtsfeiern, etc.).
- Ich unterstütze mein Kind auch in schwierigen Situationen.
- Ich unterstütze das Trainerteam und die Mannschaft meines Kindes, sowie den Verein, wenn Bedarf besteht.

1. Verein an die Spieler

Wir erwarten von Spielern, dass sie selbstkritisch mit sich und ihren Leistungen umgehen.

Der Umgang mit anderen ist stets höflich und respektvoll. Wir begrüßen grundsätzlich jeden Menschen auf dem Sportplatz, dem wir begegnen. Ein „Hallo“ oder „Guten Tag“ hat, genauso wie ein „Tschüss“ oder „Auf Wiedersehen“, noch niemandem geschadet.

Wir sind selbstbewusst und wissen, was wir sportlich leisten können. Wir kennen unsere Stärken und Schwächen. Wir hören zu und nehmen andere Meinungen wahr.

Schimpfworte haben auf dem Sportplatz nichts zu suchen.

Wir respektieren die Leistungen von Mit- und Gegenspielern.

Wir sind Teil des Teams und tun alles dafür, die Mannschaft in jedem Spiel zu unterstützen.

2. Verein an die Eltern

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil in unserem Verein. Sie tragen Sorge dafür, dass die Spieler zum Training erscheinen können und auch zu den Spielen gebracht werden. Die Bildung von Fahrgemeinschaften erleichtert den Eltern den Transport.

Die Gemeinschaft der Eltern erwirtschaftet bei Heimspielen durch Bewirtung des „Kiosk“ die Gelder für die jeweilige Mannschaftskasse. Hierbei helfen alle Eltern.

Die Eltern sind gelassen und objektiv und verlassen sich bei der Leistungsbewertung und Spielaufstellung auf die Kompetenz der Trainer. Motivation und Jubel während der Spiele sind gerne gesehen, jedoch obliegt das Coaching dem Trainerteam. Manche Situation verlangt es auch von den Eltern ruhig und sachlich, sowie höflich und respektvoll zu sein, da sie ein Vorbild für ihre Kinder sind. Bewertungen von Leistungen der Spieler gehört ausdrücklich nicht zu den Aufgaben der Eltern und auch Spielerkritik jeglicher Art sind zu unterlassen.

Die Eltern unterstützen die Betreuer, Trainer und die gesamte Mannschaft. Fußball ist ein Mannschaftssport und das sollten auch die Eltern vorleben.



Trainingsbetrieb Spielbetrieb

1. Trainingsbetrieb

Wir möchten, mit der nötigen Portion Spaß, die grundlegenden Inhalte des Fußballs vermitteln. Die Kinder sollen lernen sich an gewisse Vorgaben zu halten und als Gemeinschaft wachsen und auch so auftreten. Wichtig ist uns, dass jedes Kind, sowohl im Training, als auch im Spiel genügend Spielzeit bekommt.

Wir grenzen niemanden aus, Kinder haben unterschiedliche Voraussetzungen, aufgrund ihres Alters, der körperlichen Entwicklung und ihrer motorischen Fähigkeiten. Wir als Trainer verstehen uns als Begleiter und geben Hilfestellungen beim Erlernen der Grundtechniken.

Die Kinder sollen ihre eigenen Erfahrungen sammeln und Lösungen für verschiedene Situationen finden. Es gibt im Kinderbereich kein spezifisches Ausdauertraining, ein gut organisiertes Training ist so intensiv, dass es die Ausdauer automatisch altersgerecht fördert.

Neben dem eigentlichen Fußballtraining, können auch Elemente und Übungen anderer Sportarten in das Training integriert werden. Hierbei insbesondere Training, um Koordination, Beweglichkeit, Ausdauer und Teamgeist zu fördern.

Unser Training erfolgt nach den DFB-Richtlinie für das Kinder- und Jugendtraining.

2. Spielbetrieb

In den Altersklassen der G- und F-Junioren gibt es keinen regulären Ligabetrieb. Es werden vielmehr Spielenachmittage ausgetragen, bei den alle Spieler gleichzeitig zum Einsatz kommen. Es gibt dabei weder Tabellen noch Einzelauszeichnungen.

Die älteren Jahrgänge spielen in leistungsgerecht eingeteilte Ligen bzw. Staffeln

DFB-Trainingsphilosophie Deutschland

Die Trainingsphilosophie Deutschland beinhaltet den alters- und niveauunabhängigen strategischen Einsatz von kleinen Spielformen auf dem gesamten sportlichen Lebensweg unserer Fußballerinnen und Fußballer

- Wir entwickeln in jeder Minute des Trainings die einzelnen Spielerinnen und Spieler weiter!
- Wir trainieren mindestens zweimal pro Woche in kleinen Spielformen auf mehreren Feldern, damit jeder Spieler und jede Spielerin den Fußball hochdosiert und mit einer hohen Nettospielzeit erlebt!
- Alle erleben Freude, Wiederholung und Intensität in jeder Minute des Trainings! Wir sind Teil des Teams und tun alles dafür, die Mannschaft in jedem Spiel zu unterstützen.





Trainingsinhalte

G-Junioren

- Spielerische Grundlagen schaffen
- Spaß haben, Ball kennenlernen, viel Spielzeit, vielfältige Bewegungen

F-Junioren

- Grundlagen und Bewegungsabläufe entdecken
- Technikelemente einführen, Koordination, vielseitige Bewegungsschulung

E-Junioren

- Grundlagen schaffen
- Technikgrundlagen (beidseitig), Koordination, vielseitige Bewegungsschulung

D-Junioren

- Grundlagenfußball entwickeln
- Grundlagen erweitern, erste Taktikelemente erleben

C-Junioren

- Grundlagenfußball anwenden
- Grundlagen beherrschen, Technik und Taktik vertiefen

B-Junioren

- Leistungsorientierter Juniorenfußball
- Technik und Taktik umsetzen

A-Junioren

- Übergang zum Aktivenbereich
- Technik und Taktik beherrschen und weiterentwickeln



SG Hangelsberg 47 e.V.

Wulkower Weg 6

15537 Grünheide

TeL: 0152 / 042 659 43

Mail: vorstand@sg-hangelsberg.de

Web: www.sg-hangelsberg.de

